



Schulungsunterlagen der AG RDA

Modul	Modul 5A, Teil 9
Version, Stand	Formatneutral, 29.07.2015
Titel/Thema	Werk-zu-Werk-Beziehungen
Beschreibung des Themas (Lernziel)	Die TeilnehmerInnen wissen, wie und in welchen Fällen Beziehungen zwischen Werken hergestellt werden können.
Zielgruppe(n)	2-3
Regelwerksstellen	RDA 24, 25, J.2
Anwendungsrichtlinien	
Zeitabschätzung	30 Minuten
Bearbeiter	TG Werke-Regelwerk
Präsentation	https://wiki.dnb.de/x/PgBSBg
Arbeitshilfen	https://wiki.dnb.de/x/56SkBQ

Werk-zu-Werk-Beziehungen

1. Grundlegendes zu Beziehungen zwischen Entitäten der Gruppe 1

Zusätzlich zu der zwingend notwendigen Erfassung der Primärbeziehung zwischen Werk und Manifestation (RDA 17.8), die im deutschen Sprachraum in der zusammengesetzten Beschreibung zusammenfällt, ermöglicht RDA die Angabe von Beziehungen von Werken, Expressionen, Manifestationen und Exemplaren untereinander (RDA 24, 25, 26, 27, 28). Damit können Zusammenhänge zwischen Entitäten auf der jeweiligen Ebene der Beschreibung ausgedrückt werden. Entsprechende Angaben sind nie verpflichtend (RDA 24.3), haben aber das Potenzial, Zusammenhänge zwischen Ressourcen einfach nachvollziehbar zu machen und stellen dementsprechend sowohl für BearbeiterInnen als auch für NutzerInnen einen großen Mehrwert dar.

(Zur Abbildung der Beziehungen zwischen Werken in Normdatensätzen siehe Schulungsunterlagen zu Modul 4.)

1.1 Varianten der Beziehungsherstellung

Es existieren grundsätzlich drei vom Regelwerk her gleichwertige und kombinierbare Möglichkeiten, Beziehungen zwischen Werken, Expressionen, Manifestationen und Exemplaren herzustellen:

- mittels Identifikatoren (RDA 24.4.1); es sind dies je nach Ebene unterschiedliche Identifikatoren – auf Manifestationsebene z. B. eine Identnummer, auf Werkebene z.B. die Nummer eines Normdatensatzes
- mittels normierter Sucheinstiege (RDA 24.4.2); nur für Werke und Expressionen, da für Manifestationen und Exemplare keine normierten Sucheinstiege gebildet werden können
- mittels Beschreibung (RDA 24.4.3), diese kann
 - strukturiert, d. h. z. B. der ISBD-Darstellung oder einem anderen "anerkannten Anzeigestandard" folgend, oder
 - unstrukturiert, d.h. unformalisiert verbal ausgedrückt sein

Mit der Angabe der in Beziehung stehenden Entität allein fehlt allerdings noch eine wesentliche Information, nämlich die der Beziehungskennzeichnung (RDA 24.5). Diese ist, wenn eine Beziehung hergestellt wird, verpflichtend anzugeben (RDA 24.5 D-A-CH), drückt sich aber in der Praxis oft bereits durch die Verwendung eines bestimmten Feldes implizit aus. Erst die Beziehungskennzeichnung stellt klar, welchen Zusammenhang es zwischen den Entitäten tatsächlich gibt. Da Beziehungen zwischen den Gruppe-1-Entitäten immer reziprok sind, drückt sich jede Beziehung durch ein Gegensatzpaar von Begriffen aus, die sich, nach Ebene getrennt, in RDA Anhang J finden. Die FRBR-Ebene wird bei der Verwendung der Begriffe grundsätzlich weggelassen (RDA 24.5.1.3 D-A-CH).

ACHTUNG: Die Beziehungskennzeichnung wird im Rahmen einer strukturierten Beschreibung als Teil dieser erfasst, bei der Verwendung von Identifikatoren und normierten Sucheinstiegen allerdings als gesondertes Element. Bei der unstrukturierten Beschreibung wird die Beziehungskennzeichnung sinngemäß Teil der Angabe.

2. Beziehungen zwischen Werken

Die vermutlich wichtigste Ebene für Beziehungen der Gruppe-1-Entitäten untereinander ist die der Werke. Man kann bei Beziehungen zwischen Werken vier grobe Kategorien unterscheiden:

- abgeleitete Beziehungen (RDA J.2.2)
- Teil-Ganzes-Beziehungen (RDA J.2.4)
- begleitende Beziehungen (RDA J.2.5)
- Nachfolge-Beziehungen (RDA J.2.6)

2.1 Abgeleitete Beziehungen

Abgeleitete Beziehungen zwischen Werken setzen voraus, dass bei der Ableitung eines Werks ein eigenständiges neues, wenngleich verwandtes Werk entsteht. Das trifft vor allem bei Adaptionen zu, d.h. wenn Werke eines bestimmten Genres in ein anderes Genre überführt werden: z.B. Verfilmungen, Bühnenbearbeitungen, Opern oder Romane, die auf bestimmten Werken basieren, Musikvertonungen, etc. (vgl. RDA J.2.2). Ist das nicht der Fall, handelt es sich stattdessen um abgeleitete Beziehungen auf Expressionsebene (RDA J.3.2).

(Zu abgeleiteten Beziehungen bei Musik-Ressourcen siehe auch Schulungsunterlage Modul 6M.02 Werktitel Musik, Abschnitt 4.3).

Beispiel: Beziehung des Films Buddenbrooks von Heinrich Breloer zum Roman von Thomas Mann – erfasst mittels Identifikator

RDA	Element	Erfassung
24.5	Beziehungskennzeichnung	Filmbearbeitung von
25.1	In Beziehung stehendes Werk	(DE-588)4099299-8

Beispiel: Beziehung des Films Buddenbrooks von Heinrich Breloer zum Roman von Thomas Mann – erfasst mittels normiertem Sucheinstieg

RDA	Element	Erfassung
24.5	Beziehungskennzeichnung	Filmbearbeitung von
25.1	In Beziehung stehendes Werk	Mann, Thomas, 1875-1955. Buddenbrooks

Beispiel: Beziehung des Films Buddenbrooks von Heinrich Breloer zum Roman von Thomas Mann – erfasst mittels strukturierter Beschreibung

RDA	Element	Erfassung
25.1	In Beziehung stehendes Werk	Filmbearbeitung von: Buddenbrooks / Thomas Mann

Beispiel: Beziehung des Films Buddenbrooks von Heinrich Breloer zum Roman von Thomas Mann – erfasst mittels unstrukturierter Beschreibung

RDA	Element	Erfassung
25.1	In Beziehung stehendes Werk	Verfilmung des Romans Buddenbrooks (1901) von Thomas Mann

2.2 Teil-Ganzes-Beziehungen

Teil-Ganzes-Beziehungen dienen einerseits dazu, in umfassenden Beschreibungen auf enthaltene Komponenten von Werken aufmerksam zu machen, andererseits, in analytischen Beschreibungen einen Hinweis auf Gesamtwerke zu geben. Dementsprechend können solche Angaben beispielsweise bei umfassenden Beschreibungen von mehrteiligen Monografien (vgl. Modul 5A.01) oder Zusammenstellungen (vgl. Modul 5A.02.01) hilfreich sein, aber auch beispielsweise bei Beziehungen von fortlaufenden Ressourcen (vgl. Modul 5B.05) untereinander.

Beispiel: Beziehung des Werks *The two towers* von J.R.R. Tolkien zum Gesamtwerk *The Lord of the rings* – erfasst mittels Identifikator

RDA	Element	Erfassung
24.5	Beziehungskennzeichnung	Enthalten in
25.1	In Beziehung stehendes Werk	(DE-588)4124318-3

Beispiel: Beziehung des Werks *The two towers* von J.R.R. Tolkien zum Gesamtwerk *The Lord of the rings* – erfasst mittels normiertem Sucheinstieg

RDA	Element	Erfassung
24.5	Beziehungskennzeichnung	Enthalten in
25.1	In Beziehung stehendes Werk	Tolkien, J. R. R., 1892-1973. <i>The lord of the rings</i>

Beispiel: Beziehung des Werks *The two towers* von J.R.R. Tolkien zum Gesamtwerk *The Lord of the rings* – erfasst mittels strukturierter Beschreibung

RDA	Element	Erfassung
25.1	In Beziehung stehendes Werk	Enthalten in: <i>The lord of the rings</i> / J.R.R. Tolkien

Beispiel: Beziehung des Werks *The two towers* von J.R.R. Tolkien zum Gesamtwerk *The Lord of the rings* – erfasst mittels unstrukturierter Beschreibung

RDA	Element	Erfassung
25.1	In Beziehung stehendes Werk	Zweiter Teil von J.R.R. Tolkiens Fantasy-Trilogie <i>The lord of the rings</i>

2.3

2.4 Begleitende Beziehungen

Begleitende Beziehungen auf Werkebene ermöglichen es, Zusammenhänge zwischen Werken, die andere Werke erweitern oder vervollständigen, herzustellen. Darunter fallen einerseits z.B. Supplemente als Erweiterungen, aber andererseits auch z.B. Drehbücher und Musik, die bestimmte Werke erst komplettieren, aber nicht gleichzeitig deren Komponenten sind. Letzteres ist etwa bei Filmen der Fall, die in der Regel natürlich sowohl einem Drehbuch folgen als auch Filmmusik aufweisen, aber gleichzeitig sind weder das Drehbuch noch die Musik Teile des Filmwerks.

(Zu begleitenden Beziehungen bei Musik-Ressourcen siehe auch Schulungsunterlage Modul 6M.02 Werktitel Musik, Abschnitt 4.3).

Beispiel: Beziehung der Oper Elektra von Richard Strauss zum Libretto von Hugo von Hofmannsthal – erfasst mittels Identifikator

RDA	Element	Erfassung
24.5	Beziehungskennzeichnung	Libretto
25.1	In Beziehung stehendes Werk	(DE-588)4310166-5

Beispiel: Beziehung der Oper Elektra von Richard Strauss zum Libretto von Hugo von Hofmannsthal – erfasst mittels normiertem Sucheinstieg

RDA	Element	Erfassung
24.5	Beziehungskennzeichnung	Libretto
25.1	In Beziehung stehendes Werk	Hofmannsthal, Hugo von, 1874-1929. Elektra

Beispiel: Beziehung der Oper Elektra von Richard Strauss zum Libretto von Hugo von Hofmannsthal – erfasst mittels strukturierter Beschreibung

RDA	Element	Erfassung
25.1	In Beziehung stehendes Werk	Libretto: Elektra / Hugo von Hofmannsthal

Beispiel: Beziehung der Oper Elektra von Richard Strauss zum Libretto von Hugo von Hofmannsthal – erfasst mittels unstrukturierter Beschreibung

RDA	Element	Erfassung
25.1	In Beziehung stehendes Werk	Das Libretto zur Oper stammt von Hugo von Hofmannsthal

2.5 Nachfolge-Beziehungen

Nachfolge-Beziehungen deuten Abfolgen von Werken an, z.B. Ersetzungen, Prequels, Vorgänger und dergleichen. Dementsprechend sind Nachfolge-Beziehungen in vielen Fällen in erster Linie für fortlaufende Ressourcen relevant (vgl. Modul 5B.05). Wie auch bei abgeleiteten Beziehungen ist hierbei zu beachten, dass neue Auflagen o.Ä. nicht die Kriterien neuer Werke erfüllen, d. h. in diesem Fall lägen Nachfolge-Beziehungen auf Expressionsebene vor (RDA J.3.6).

Beispiel: Beziehung des Romans Jane Eyre von Charlotte Brontë zum Prequel Wide Sargasso Sea von Jean Rhys – erfasst mittels Identifikator

RDA	Element	Erfassung
24.5	Beziehungskennzeichnung	Prequel
25.1	In Beziehung stehendes Werk	(DE-588)4397794-7

Beispiel: Beziehung des Romans Jane Eyre von Charlotte Brontë zum Prequel Wide Sargasso Sea von Jean Rhys – erfasst mittels normiertem Sucheinstieg

RDA	Element	Erfassung
24.5	Beziehungskennzeichnung	Prequel
25.1	In Beziehung stehendes Werk	Rhys, Jean, 1890-1979. Wide Sargasso Sea

Beispiel: Beziehung des Romans Jane Eyre von Charlotte Brontë zum Prequel Wide Sargasso Sea von Jean Rhys – erfasst mittels strukturierter Beschreibung

RDA	Element	Erfassung
25.1	In Beziehung stehendes Werk	Prequel: Wide Sargasso Sea / Jean Rhys

Beispiel: Beziehung des Romans Jane Eyre von Charlotte Brontë zum Prequel Wide Sargasso Sea von Jean Rhys – erfasst mittels unstrukturierter Beschreibung

RDA	Element	Erfassung
25.1	In Beziehung stehendes Werk	Jean Rhys schrieb 1966 ein Prequel zum Roman unter dem Namen Wide Sargasso Sea